

# Breinig setzt sich mit dem 4:0 vor Vichttal an die Tabellenspitze

Souveräner Erfolg in der Fußball-Landesliga gegen Straß. Walheim gewinnt ein emotionales Derby beim VfL mit 3:2.

**Aachen.** Wechsel an der Spitze der Fußball-Landesliga am letzten Hinrundspieltag: Der SV Breinig steht nach dem 4:0 oben, doch bereits am Donnerstag kann der VfL Vichttal im Nachholspiel gegen Eicherscheid Platz 1 zurückerobern. Die Herbstmeisterschaft wird aber erst im Nachhol-Spiel am 18. Dezember entschieden, wenn Vichttal Breinig empfängt.

## Vichttal – Walheim 2:3 (1:3)

Der bisherige Liga-primus kassiert in einem hitzigen Derby die dritte Pleite in Folge, während die Hertha die Serie der letzten Wochen fortsetzt. Die Heimelf kassierte durch eine Unaufmerksamkeit nach Eckball den Rückstand durch Jalil Tahir (16.), gleich aber durch Oliver Weitz (34.) aus spitzem Winkel verdient aus. Die Antwort der Gäste folgte prompt: Kelly Ajuyah legte einen langen Ball in den Lauf von Leon Ruhrig (36.), der vor dem Tor die Nerven behielt. Für Vichttals Trainer Andi Avramovic „eine klare

Abseits-Situation.“ Dem dritten Gegentor ging erneut ein Fehler der Hausherren voraus, als Herthas Top-Scorer Sebastian Wirtz (45.) nach einem Einwurf zum 3:1 traf.

Im zweiten Abschnitt erhöhte Vichttal den Druck und stellte schnell durch einen Abstauber von Patrick Wirtz (48.) den Anschluss her. Der VfL drückte, ein weiteres

„Wir haben uns durch eine Fehlentscheidung und eigene Fehler die Tore eingefangen.“

ANDI AVRAMOVIC,  
TRAINER VfL VICHTTAL

Tor wollte den Hausherrn gegen konternde Gäste nicht mehr gelingen. „Wir haben uns durch eine Fehlentscheidung und eigene Fehler die Tore eingefangen, nach der Pause zu selten den Abschluss gesucht. So haben wir da oben nichts zu suchen“, sagte Avramovic. Hertha-Trainer Helge Hohl war sehr

zufrieden mit einem „glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg“.

**Breinig – Straß 4:0 (1:0):** SV-Trainer Michael Burlet war gewarnt vor dem Aufsteiger, der in den letzten Wochen mit starken Ergebnissen auf sich aufmerksam machte. Sein Team dominierte jedoch von Beginn an und ging durch Sven Meurers (21.) in Führung. „Danach haben wir das Spiel nur verwaltet und es uns so etwas schwer gemacht“, so Burlet. Nach der Pause zogen die Hausherren aber das Tempo an, und nach dem 2:0 durch Nico Dautzenberg (57.) kehrte die Souveränität ins Spiel des SV zurück, so dass Alan Graf (70.) und erneut Dautzenberg (88.) den verdienten Endstand herstellten. „Nach dem zweiten Tor haben wir gezeigt, was wir können, und deshalb geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung“, sagte Burlet.

**Brühl – Alem. Aachen II 3:1 (3:0):** „Ärgerlich“ sei die Art und Weise der Niederlage laut Alemannia-Trainer Moses Sichone gewesen, denn sein Team hatte die Partie in der Anfangsphase im Griff, verpasste es

aber, in Führung zu gehen. Und dann brachten – mal wieder – individuelle Fehler die Alemannia innerhalb von zehn Minuten auf die Verliererstraße.

Von Lehmann (20.), Schweizer per direkt verwandeltem Freistoß (27.) und Reichardt (29.) nach einem Patzer von Aachens Keeper Ahmad Goraya bedankten sich für die Geschenke der Gäste. Die steckten jedoch nicht auf und spielten mutig nach vorne, erzielten aber nur noch einen Treffer durch Utku Arslan (69.). „Grundsätzlich bin ich zufrieden, auf die zweite Hälfte können wir aufbauen. Wenn wir die Fehler abstellen, holen wir in der Rückrunde unsere Punkte“, so Sichone.

**Glesch-Paffendorf – Kohlscheider BC 1:0 (0:0):** „Das war wohl unser schlechtestes Spiel seit Jahren“, war KBC-Trainer Thomas Virnich spürbar enttäuscht über die Leistung seines Teams, das bereits in der 1. Minute durch Moritz Pomp hätte in Führung gehen können. Die Gastgeber präsentierten sich zunächst komplett harmlos, was

die Gäste aber durch viel zu kompliziertes Offensivspiel nicht nutzen konnten.

Im zweiten Abschnitt reichte den Hausherrn ein Konter, um durch Krämer (52.) das entscheidende Tor zu erzielen. „Wir hatten kein Tempo, kein Durchsetzungsvermögen. Und so haben wir fahrlässig unser Ziel von 20 Punkten verfehlt“, konstatierte Virnich.

**Alem. Mariadorf – Nierfeld 2:3 (1:1):** Die Land-Alemannia beendet die Hinrunde mit null Punkten. Den frühen Rückstand durch Manteuffel (4.) konnte Tobias Voss mit einem verwandelten Foulelfmeter (13.) samt Roter Karte gegen Bildstein zunächst ausgleichen. Nach der Pause fälschte Mert Büyükkellek (51.) dann eine Hereingabe ins eigene Tor ab, und Fröbus (85.) legte für die Gastgeber nach. Der verwandelte Freistoß von Francesco Alberga (90.) war für die Gäste nur noch Ergebniskosmetik. Angesichts der prekären Lage ist Mariadorfs Trainer Imad Laadim dann auch „froh, dass bald endlich die Winterpause da ist“. (mvb)